

EINLADUNG

TAGUNGSHINWEISE

Anmeldung bitte online unter www.hss.de/PG.html. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Bei Verhinderung bitten wir Sie – auch kurzfristig – um Nachricht. Eine Haftung bei An-/Rückreise sowie am Tagungsort kann von der Hanns-Seidel-Stiftung nicht übernommen werden. Personenbezogene Daten werden nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes (§ 28 Abs. 4 BDSG) behandelt.

Organisation
Stefan Burkhardt
Tel. +49(0)89 1258-292 | burkhardt@hss.de

SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGSPORT

Die Vertretung des Saarlandes beim Bund

In den Ministergärten 4
10117 Berlin

Bitte beachten Sie:
Vor der Vertretung stehen Parkplätze nur in sehr geringer Zahl zur Verfügung. Insbesondere bei Veranstaltungen ist nicht damit zu rechnen, einen freien Platz zu finden.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie die Vertretung wie folgt:
U-Bahn und S-Bahn Haltestellen Potsdamer Platz, von dort etwa fünf Minuten Fußweg.

Auf dem Weg zu einem israelisch-palästinensischen Rahmenabkommen?

Paneldiskussion mit
Minister Dr. Muhammad Shtayyeh
Palästinensische Autonomiebehörde,
Ramallah

Mittwoch, 9. April 2014

19.00 - 20.30 Uhr

Vertretung des Saarlandes beim Bund

Die Vermittlungsbemühungen von US-Außenminister Kerry im Nahen Osten treten in eine entscheidende Phase. Am 29. April wird die neunmonatige Gesprächsinitiative der USA offiziell enden. Ob bis zu diesem Zeitpunkt der Entwurf eines Rahmenabkommens zur Beilegung des israelisch-palästinensischen Konflikts veröffentlicht wird, ist selbst kurz vor Ende der jüngsten Initiative ungewiss.

Bisher liegen die in Medien geäußerten Positionen der beiden Konfliktparteien weit auseinander. Alte Fragen – wie der Verlauf einer zukünftigen Grenze, die Gründung einer palästinensischen Hauptstadt in Ost-Jerusalem und die Zukunft der jüdischen Siedlungen im Westjordanland – bleiben genauso umstritten wie jüngere Forderungen nach israelischen Sicherheitsgarantien und nach Anerkennung des jüdischen Charakters Israels.

Es stellt sich daher die Frage, ob die US-amerikanischen Vorstellungen zur Konflikttransformation von beiden Parteien getragen werden. Gibt es eine Verhandlungsbasis für eine Fortsetzung der Gespräche auch nach dem 29. April? Welche anderen Strategien könnten die Konfliktparteien verfolgen? Und welche Chancen haben die Beilegung des Nahostkonflikts und die Zweistaatenlösung am Ende der jüngsten Vermittlungsbemühungen?

Dr. Muhammad Shtayyeh, Minister der Palästinensischen Autonomiebehörde und bis vor kurzem stellvertretender Verhandlungsführer der Palästinenser, wird eine palästinensische Perspektive in Berlin vorstellen. Anschließend wird er seine Positionen einem prominenten Panel und der Öffentlichkeit zur Diskussion stellen.

Dr. Susanne Luther

Leiterin Institut für Internationale Zusammenarbeit,
Hanns-Seidel-Stiftung

Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser

Leiter Akademie für Politik und Zeitgeschehen,
Hanns-Seidel-Stiftung

Mittwoch, 9. APRIL 2014

18.30 Uhr Einlass und Eintragung in die Anwesenheitsliste

19.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser
Stv. Hauptgeschäftsführer, Leiter Akademie für Politik und
Zeitgeschehen, Hanns-Seidel-Stiftung, München

19.10 Uhr **Keynote**

Dr. Muhammad Shtayyeh
Minister, Palestinian Economic Council for Development and
Reconstruction, Ramallah

19.40 Uhr **Paneldiskussion**

Dr. Muhammad Shtayyeh

Thomas Silberhorn, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin

Dr. Sylke Tempel
Chefredakteurin, Zeitschrift Internationale Politik, Deutsche
Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin

Prof. Dr. Amal Jamal
Leiter des internationalen Programms, Politik und Politische
Kommunikation, Universität Tel Aviv

Moderation

Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser

20.30 Uhr Stehempfang

21.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Simultanübersetzung Deutsch/Englisch